

COPYRIGHT

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Es darf ohne Genehmigung nicht verwertet werden. Insbesondere darf es nicht ganz oder teilweise oder in Auszügen abgeschrieben oder in sonstiger Weise vervielfältigt werden. Für Rundfunkzwecke darf das Manuskript nur mit Genehmigung von Deutschlandradio Kultur benutzt werden.

Literarische Reportage: Auf der Spur des Falken - Dashiell Hammetts San Francisco

Regie	Atmo 1 (Streets1) startet. Vorbeifahrende Autos gleich zu Anfang sollen frei stehen
Erzähler	Der Held ist keiner. Optisch nicht: kleinwüchsig, übergewichtig, Dashiell Hammett wählt die Adjektive fleischig und massig, mit runden, hängenden Schultern. Und einem Gesicht ... Hammett seziert es gleich im ersten Absatz seines Romans „Der Malteser Falke“.
Sprecher 1	Zitator „Samuel Spades Unterkiefer war lang und knochig, sein Kinn ein scharf vorspringendes V unter dem ausdrucksvolleren V seines Mundes. Die rückwärts geschwungene Linie seiner Nasenflügel bildete ein weiteres, kleineres V. Seine gelbgrauen Augen lagen waagrecht. Das V-Motiv wurde erneut von den Augenbrauen aufgegriffen, die von der Doppelfalte über seiner Hakennase nach außen hin anstiegen, während sein blassbraunes Haar von hohen, flachen Schläfen zu einer Spitze in der Stirnmitte auslief. Er sah aus wie ein eigentlich ganz umgänglicher, blonder Satan.“
Erzähler	Don Herron grinst. Wölfisch, würde Hammett formulieren. Auch charakterlich ist Sam Spade, der Vater des modernen

2

Privatdetektivs, alles anderes als ein netter Zeitgenosse.

O-Ton 1

Don Herron

„Very tough, usually violent, mostly the attitude, sort of the urbanized street level. Pretty much everyone who is in a city instantly grasps that it's true, that's the great thing with Hammett and hard-boiled detective fiction, you go like: ah, that's realistic. And then if you actually are on the street, which is what most characters in these stories are, they usually don't live in a palace some place, then you understand the truth of that experience.“

Länge: 0:29min

Sprecher 2

Voice Over Don Herron

„Er ist rau, neigt zu Gewalt, er lässt sich nichts gefallen – ein typischer Straßenkämpfer. Als Städter versteht man instinktiv, wie realistisch Hammetts Geschichten sind. Seine Charaktere sind nicht auf Rosen gebettet, ihr Leben findet auf der Straße statt. Wer diese Welt kennt, begreift, wie wahr seine Schilderungen sind.“

(Atmo 1 läuft weiter)

Ansage

Literarische Reportage: Auf der Spur des Falken – Dashiell Hammetts und sein San Francisco

Eine Reportage von Tom Noga

Erzähler

Don Herron steht vor San Franciscos Stadtbücherei, einem neoklassizistischen Bau mit Blick auf einen betonierten Platz, die Civic Plaza. Er steht da wie verabredet. Auf die Frage, wie er zu erkennen ist, hat er am Telefon nur gesagt: „Benutzen Sie ihren detektivischen Verstand.“

Viel Scharfsinn ist nicht nötig. Herron trägt Trenchcoat und einen breitkrepfigen Hut – wie Humphrey Bogart als Sam Spade in der Verfilmung des Malteser Falken. Den grauen Vollbart muss man

3

sich natürlich wegdenken, ebenso die speckigen Jeans und die ausgelatschten Turnschuhe, die unter Herrons Mantel hervor lugen.

Don Herron ist erkältet, eigentlich sollte er heute gar nicht erst aus dem Haus. Aber für eine Tour auf Hammetts Spuren ist er immer zu haben.

O-Ton 2

Don Herron (unübersetzt)

„Okay, let's leave the library.“

Länge: 0:04min

Regie

Blende zu Atmo 2 (Streets2)

Erzähler

Von der Stadtbücherei geht's durchs Verwaltungszentrum. Vorbei an Bürohochhäusern und kleinen Restaurants und Delis, einer Mischung aus Lebensmittelladen und Schnellimbiss. Männer in Anzügen und Frauen in Kostümen hasten telefonierend durch die Straßen. Es ist Nachmittag. Der verhangene Himmel reißt auf, die Sonne scheint. Und Don Herron beginnt zu erzählen. Er ist Taxifahrer von Beruf, seine Leidenschaft aber gehört Dashiell Hammett, dem Schöpfer des modernen Kriminalromans. Herron at das Leben des Schriftstellers bis in die Details erforscht, Essays und Büchern darüber geschrieben. Er tupft sich mit einem Taschentuch an der Nase.

O-Ton 3

Don Herron

„Samuel Dashiell Hammett came to Francisco in the summer of 1921 to get married. He was here during the roaring twenties, the jazz age, that was his decade. He stayed here from summer of 21 until fall of 1929 when he left to go to New York and from there to Hollywood and from there back to New York. In that eight and so years that he lived in town he wrote almost all of his important works, with the exception of "The Thin Man", which he wrote in New York. He wrote that in 1933 in New York because at that point he was broke and he needed the money. He's got that wisecracking husband and the cute dog obviously aiming at the big bucks. And he actually earned them between one project

4

and another, the movies, the radio shows and whatever. He ended up making accumulative 1 million dollar out of Nick and Nora Charles.”

Länge: 0:50min

Sprecher 1

Voice Over Don Herron

„Samuel Dashiell Hammett kam in Sommer 1921 nach San Francisco. Er blieb die ganzen wilden Zwanziger hier, in der Dekade des Jazz. Im Herbst 1929 ging er nach New York, später nach Hollywood und wieder zurück nach New York. In den gut acht Jahren hier hat er alle seine wichtigen Werke geschrieben. Mit einer Ausnahme: Der „Dünne Mann“ entstand 1933 in New York. Hammett war pleite und brauchte Geld. Mit dem stets spöttischen Ehemann und dem süßen kleinen Hund zielte er ganz klar aufs große Geld. Und er hat es bekommen: Die Abenteuer von Nick und Nora Charles wurden mehrfach verfilmt, insgesamt haben sie Hammett rund eine Million Dollar eingebracht.“

(Atmo 2 läuft weiter)

Erzähler

In den 30er Jahren ist das eine unvorstellbare Summe. Eine Mittelklassefamilie, rechnet Don Herron vor, kommt damals auf ein Jahreseinkommen von 1.000 Dollar. Aber, Herron schnippt bewundernd mit dem Finger, Hammett hat alles in Rekordzeit durchgebracht: Frauen, Alkohol, Partys.

Regie

Atmo 2 als Trenner kurz hoch ziehenm.

Erzähler

Ein paar Blöcke weiter sind die Häuser älter und nicht so hoch, die Fassaden brüchig. Tenderloin heißt dieses Viertel, das Filetstück. Vor einem gelb gestrichenen Haus bleibt Herron abrupt stehen. Es ist vierstöckig, mit schmiedeeisernen Balkonen und Feuerleitern an der Vorderseite. Die Fenster im Erdgeschoss sind vergittert, die

5

Jalousien in den oberen Geschossen zugezogen. Über dem Treppenhaus thront ein steinerner Löwenkopf. Gegenüber ein altes Kino. Die Flügeltüren verrammelt, die Schaukästen zertrümmert.

O-Ton 4

Don Herron

„620 Eddy Street over there, between Larkin and Polk, down in the Tenderloin. He lived in the city roughly 8 years, he spent five of those years in that one building. And this is where he began writing. He began writing because he had been working for the Pinkerton's Detective Agency of and on for a bout a decade and apparently got tired with the work. And also during World ware I he had contracted tb while he was in the army, and when the tb would flare up he was not well enough to be a Pinkerton's, to shadow someone around the streets for hours at a time. He did not write the novels here but this is where he wrote early fiction for Black Mask Magazine, this is where he created his longest running serious character, the Continental Op.“

Länge: 0:47min

Sprecher 2

Voice Over Don Herron

„Das ist Eddy Street 620. Hier hat Hammett fünf seiner acht Jahre in San Francisco gelebt, hier hat er angefangen zu schreiben. Hauptsächlich, weil er seinen Job leid war, er hatte zehn Jahre für die Detektei Pinkertons gearbeitet. Im 1. Weltkrieg hatte er sich mit Tuberkulose infiziert, die alltägliche Arbeit eines Privatdetektivs, jemanden über Stunden zu beschatten etwa, konnte er gesundheitlich nicht mehr machen. Hier sind seine ersten Kurzgeschichten für das legendäre Magazin „Black Mask“ entstanden, hier hat er seinen langlebigsten Protagonisten erfunden, den Continental Op.“

(Atmo 2 läuft weiter)

Erzähler

Der Continental Operator, fährt Herron fort, ist die Ichfigur in über hundert Kurzgeschichten und zwei Romanen, ein Privatschnüffler im Dienste einer fiktiven Detektei in San Franciscos, der Continental, Er ist ein Mann er Tat, ein zwielichtiges Stehaufmännchen. Und damit der Vorläufer für Sam Spade im

Malteser Falken.

Sprecher 1

Zitator

„Ich habe eine harte Haut über dem bisschen, was von meiner Seele noch übrig ist. Und nachdem ich zwanzig Jahre lang immer nur in Verbrechen herumgewühlt habe, kann ich jeden beliebigen Mord anschauen, ohne irgend etwas anderes darin zu sehen als meinen Broterwerb, meine tägliche Arbeit.“

Erzähler

Weiter durch den Tenderloin. Die Straßen sind voller Müll, viele Häuser verlassen. Kaum Läden außer Pfandleihen und schmierigen Schnellrestaurants. In den Hauseingängen lungern Junkies herum. Es stinkt nach Schweiß und Exkrementen.

O-Ton 5

Don Herron

„This area is not a nice area, to put it mildly. It's not as bad as some place like the South Bronx in New York, but for downtown San Francisco it's one of the worst areas. And if you read the Continental Op series you find that if he is looking for low life crooks he's usually looking in a hotel down in this area or over what is now North Beach.“

Länge: 0:31min

Sprecher 2

Voice Over Don Herron

„Dies ist keine nette Gegend, milde ausgedrückt. Nicht so schlimm wie die South Bronx in New York, aber in San Francisco ist es eine der übelsten. Das war sie schon damals: Wenn Hammetts Privatdetektiv hinter einem kleinen Ganoven her war, suchte er ihn im Tenderloin oder drüber am North Beach.“

Erzähler

Don Herron stapft einen Hügel hinauf, ein wenig kurzatmig, vorbei an aufwändig renovierten viktorianischen Häusern. Der Nob Hill, im Volksmund: Snob Hill, trennt die Innenstadt vom Finanzdistrikt und der Bucht mit dem Fisherman's Wharf, der Touristenattraktion San Franciscos. Herrons Finger schnellt vor. Das alte, grüne Gebäude

7

da unten im Finanzdistrikt. Zwischen den verspiegelten Wolkenkratzern wirkt es winzig. Es ist vielleicht 30 Stockwerke hoch und läuft nach oben spitz zu -- wie ein Bleistift. Dort hatten Sam Spade und sein Partner Miles Archer ihr Büro. Das hat Herron bei der akribischen Auswertung der Orts- und Zeitangaben im Buch herausgefunden. Und dort beginnt Malteser Falke

O-Ton 6

Don Herron

„One morning a woman calling herself Miss Wonderley appears in the office of Sam Spade and Miles Archer, the detectives. Her younger story is that her sister had been seduced back in the east, brought here to San Francisco by this bad guy Floyd Thursby. She needs to get her sister away from Thursby and return her back to the east before her parents return from an European vacation. Neither of the detectives believes her story but she is willing to leave with them a 200 dollar retainer fee. Archer likes the way she looks and agrees to handle the job personally. She has got a rendezvous set up with Thursby later that night. Archer says alright, I'll be parked in the lobby, don't look for me, I find you, I will shadow you out there to where your sister is, get your sister, hand her over – everything will be fine.“

Länge: 0:44min

Sprecher 2

Voice Over Don Herron

„Eine Morgens kommt eine Frau ins Büro von Sam Spade und Miles Archer. Sie nennt sich Miss Wonderly und erzählt den Privatdetektiven, dass ihre Schwester von einem Ganoven namens Floyd Thursby von der Ostküste nach San Francisco verschleppt worden sei. Sie will ihre Schwester zurück nach Hause bringen, bevor ihre Eltern von einer Europareise zurückkommen. Keiner der Detektive kauft ihr die Geschichte ab, aber 200 Dollar Vorschuss sind überzeugend genug. Archer findet sie attraktiv, will den Job persönlich übernehmen. Für den Abend hat sie ein Treffen mit Thursby verabredet. Er will ihm von dort folgen, die Schwester entreißen, sie Miss Wonderly übergeben – schon ist der Job erledigt.“

Regie

Blende zu Atmo 3 (Streets 3). Atmo 4 (Nebelhorn) rein

mischen.

Erzähler

So einfach ist das natürlich nicht. Es fängt damit an, dass Miss Wonderly in Wirklichkeit Brigid O'Shaugnessy heißt. Aber das erfahren wir erst im Verlauf des Buchs. Herron überquert die Bush Street. Sie führt hinein in den Finanzdistrikt. Sie ist zweispurig und chronisch verstopft.

Violette Wolken haben sich vor die Sonne geschoben, es fängt an zu nieseln. Typisches Wetter für San Francisco. Nebel zieht auf. Unten in der Bucht ertönt "das dumpfe Klagen des Nebelhorns, wie Hammett schreibt. Wie in jener Nacht, sagt Don Herron und tritt an ein Brückengeländer..

O-Ton 7

Don Herron

„Sam Spade goes home, goes to sleep at 891 Polk Street. At two in the morning the phone rings, he picks up the receiver:

“Yes, speaking...”

“What?”

“Dead?”

“I'll be there in 15 minutes. Thanks.”

About 15 minutes later a cab drops him to where we are standing here, in the middle of Bush Street, overlooking the Stockton Tunnel below us.”

Länge: 0:21min

Sprecher 2

Voice Over Don Herron

„Sam Spade fährt nach Hause und geht zu Bett. Nachts um zwei klingelt das Telefon. Er nimmt ab:

„Am Apparat...“

„Was, tot?“

„Ich bin in fünfzehn Minuten da.“

Eine Viertelstunde später steigt er hier, wo wir gerade stehen, aus einem Taxi: auf der Bush Street oberhalb des Stockton Tunnel.“

(Atmo 3 läuft weiter)**Sprecher 1****Zitator**

„San Franciscos Nachtnebel, dünn, klamm und durchdringend, verwischte die Straßenkonturen. Ein paar Meter von der Stelle entfernt, wo Spade das Taxi verlassen hatte, stand eine kleine Gruppe Männer und schaute in eine schmale Gasse.

Spade überquerte das Trottoir zwischen den eisenumzäunten Luken über hässlichen, nackten Kellertreppen, trat an die Brückenmauer und blickte, indem er die Hände auf die feuchte Brüstung legte, in die Stockton Street hinab.

Ein Automobil zischte donnernd aus dem Tunnel unter ihm, als wäre es hinausgeschossen worden, und sauste davon.

Spade wandte sich von der Brückenmauer ab und ging die Bush Street zu der Seitengasse hinauf, wo sich die Menschen versammelt hatten.“

Erzähler

Herron vergräbt die Hände in den Taschen seines Trenchcoats und biegt in die Gasse ab. Sie ist schmal und menschenleer.

O-Ton 8**Don Herron**

„Dark and messed up, I like it that way. See, this part, this back wall of the building, this wasn't there at the time the novel takes place, which was in December 1928.“

Länge: 0:12min

Sprecher 2**Voice Over Don Herron**

„Dunkel und dreckig – ich mag solche Orte. Die Geschichte spielt im Dezember 1928, die Rückfront hier stand damals noch nicht.“

Erzähler

Er deutet auf eine Hauswand. , die fensterlos in den Himmel ragt. Sie sind rissig und unverputzt und ragt fensterlos in den Himmel. Nicht einmal 100 Meter lang ist die Gasse lang, dann endet sie an

10

der kahlen Rückfront eines anderen Gebäudes. Laternen gibt es nicht. Die Kellereingänge sind verdreckt, Ratten huschen über den Asphalt.

Regie **Schuss in OT 8 soll frei stehen.**

O-Ton 9 **Don Herron**

„She lures, she Bridget O'Shaugnessy lures Miles Archer into the alley. He ist totally unsuspecting. He's got his gun but his gun is securely buttoned away under his coat, there is no way he could get to it to defend himself. If his gun is been needed. And of course, he didn't suspect anything, because he is a real sap. That wouldn't been happening with Sam Spade because Sam Spade wouldn't play the sap for you. Anyway, she lures him into the alley, gets real close to him, pulls out an gun and – peng – shot Miles Archers right into the pump.“

Länge: 0:34min

Sprecher 2 **Voice Over Don Herron**

„Brigid O'Shaugnessy lockt Miles Archer in diese Gasse. Er hat eine Waffe, aber die steckt in seinem Mantel – keine Chance sie zu ziehen. Aber er ahnt sowieso nichts, denn er ist ein Trottel. Sam Spade wäre das natürlich nicht passiert, er hätte sich nie so hereinlegen lassen. Sie rückt nah an Archer ran, zieht ihre Pistole. Und schießt ihm mitten ins Herz.“

(Atmo 3 läuft weiter)

Erzähler

Herron hat eine Spielzeugpistole aus dem Trenchcoat gezogen und abgedrückt. Ein Pfeil mit Saugpfropfen trifft den Reporter. Don Herron grinst unter seinem grauen Bart. „Bitte umdrehen“, fordert er auf. Der Blick fällt auf eine Tafel.

O-Ton 10 **Don Herron**

„What we have today is a sign that says: On approximately this spot Miles Archer, partner of Sam Spade, was done in by Bridget O'Shaugnessy.“

Länge: 0:12min

Sprecher 2

Voice Over Don Herron

„Darauf steht: Ungefähr hier wurde Miles Archer, der Partner von Sam Spade von Bridget O’Shaugnessy erledigt.“

Regie

Blende zu Atmo 2

Erzähler

Der Mord an Miles Archer, erzählt Herron weiter, ist der Auftakt zu einer wirren Geschichte, bei der ein paar Gauner hinter einer schwarz lackierten Figur her sind. Sie stellt einen Falken dar, unter dem Lack vermuten sie pures Gold. Sam Spade beginnt ein Verhältnis mit Brigid O’Shaugnessy, was ihn am Ende nicht hindert, sie ans Messer zu liefern.

Herron klappt seinen Mantelkragen zum Schutz gegen die Nässe hoch und drückt den Hut noch ein bisschen tiefer in die Stirn und geht eine steile Steintreppe hinunter auf die Stockton Street. Nachts und allein sollte man diese Gegend meiden, murmelt er.

Sprecher 1

Zitator

„Er rief eine andere Nummer an und sagte: „Hallo Frank, hier ist Sam Spade... Können Sie mir einen Wagen mit einem Fahrer schicken, der seinen Mund halten kann?... Für ungefähr zwei Stunden... Fein. Er soll mich in John’s Grill abholen an der Ellis Street, so rasch er kann.“

Erzähler

John’s Grill ist die nächste Station auf Herrons Tour. Das Restaurant ist seit 1908 auf Steaks und Meeresfrüchte spezialisiert, das jedenfalls verkündet die Leuchtreklame über dem Eingang. John’s Grill ist der einzige Laden aus Hammetts Büchern, der heute noch existiert. Im Fenster ein schwarzer Falke. Herron rümpft Nase.

O-Ton 11**Don Herron**

„Oh yeah, they have this replica that they had made up, big deal.... Anybody can have one, I mean I can have one made by somebody – so what? I'm not knocking them for doing it, but the ones that are valuable are the ones from the Bogart movie cause they have that Bogart cult attachment to them. There are only 3 or 4 known, they are worth 1 million plus each. They are worth as much as the jeweled one, the gold one covered in jewels in the book. That's very ironic.“

Länge: 0:39min

Sprecher 2**Voice Over Don Herron**

„Ach ja, sie haben sich eine Kopie machen lassen. Eine echt große Sache.... ich meine... jeder kann sich so eine Figur machen lassen, ich auch – was soll das also? Nichts dagegen, dass sie hier so eine Statue haben, aber wertvoll sind nur die Figuren aus dem Film, sie sind Kult für Bogart-Fans. Es gibt nur drei oder vier, jede ist über eine Million wert, so viel wie die goldene, mit Diamanten besetzte Statue im Buch. Ist das nicht ein Treppenwitz?“

Regie

Blende zu Atmo 5 (Reingehen John's). Quietschende Tür und Begrüßung durch Kellnerin sollen frei stehen, dann Blende zu Atmo 5 (John's Grill).

Erzähler

Drinnen ist es eng. Die Tische stehen nah beieinander, alle sind gedeckt. Porzellanteller, Silberbesteck, Gläser für Wein und Wasser, Servietten und Tischdecken aus Leinen – ein besseres Restaurant. An den holzverkleideten Wänden Bildern von Berühmtheiten, die hier gespeist haben: Hillary Clinton, Alfred Hitchcock, Sophia Loren und Humphrey Bogart als Sam Spade.

Regie

Atmo 5 (John's Grill) soll als Trenner kurz frei stehen. Atmo 6 (Feuerwehr) an sprechender Stelle rein mischen.

13

Erzähler

Im Gebäude nebenan hat früher die Pinkerton-Detektei gesessen, sagt Herron, auch Hammett muss häufig hier zu Gast gewesen sein. Während draußen ein Feuerwehrgewagen durch die Ellis Street rast, bestellt Don Herron „Sam Spade's Lamb Chops“, Lamm mit Bratkartoffeln und Tomatenscheiben – wie der Privatdetektiv im „Malteser Falken“.

O-Ton 12

Don Herron

„What Hammett did, he made the mystery story realistic, based on what real detectives he worked with had told him. For that reason all the people that followed him tried to be realistic too. And his use of San Francisco as his place setting frequently, all these writers like Chandler, he used L.A. Like Chandler said about Hammett: You can read Hammett with some enjoyment even if the last chapter, the solution chapter had been torn out of the book. That's the reason why Hammett made it into literature and the others like Doyle and Agatha Christie don't really do it. And at that time, in the 20's some big business was running everything and even though the people opposing vice and booze and getting alcohol prohibited there was still alcohol coming around the edges. So I think you have a very realistic look at what the country was like at that time.“

Länge: 0:53min

Sprecher 2

Voice Over Don Herron

„Durch Hammett sind Krimis realistisch geworden. Er hat seine eigenen Erfahrungen als Detektiv und die Erzählungen seiner Kollegen darin verarbeitet. Viele Autoren sind ihm darin gefolgt. Außerdem spielten die meisten seiner Geschichten in San Francisco, seiner Stadt. Auch das haben ihm andere nachgemacht, wie Raymond Chandler, der seine Romane in seiner Wahlheimat Los Angeles ansiedelte. Chandler hat einmal gesagt, dass man Hammett auch lesen kann, wenn das letzte Kapitel raus gerissen ist, wenn also die Lösung fehlt. Und das ist der Grund, warum Hammett als ernsthafter Literat gilt und andere wie Conan Doyle oder Agatha Christie nicht. Zu Hammetts Zeit übernahmen die großen Konzerne die Macht, man war tugendhaft und verbot Alkohol, aber Schnaps war trotzdem an jeder Ecke zu bekommen. Dieses neue Amerika hat Hammett sehr realistisch geschildert.“

Erzähler Das Essen wird aufgetragen, doch Herron stochert lustlos darin herum. Er möchte lieber reden. Über Hammett und die Welt, die der Schriftsteller in seinen Büchern entworfen hat. Kinder kommen darin nicht vor, erläutert Herron, bestenfalls mal ein frühreifer Teenager.

O-Ton 13**Don Herron**

„There's not an awful lot of really sweet people in Hammett. One of the nicest people is Effie Perrine, Sam Spade's secretary. Feminists objected to the fact that Brigid O'Shaugnessy is the femme fatale, she's the murderer, the bad guy. They are offended by this, that the woman is the bad guy. And I was thinking: What else could she be in a novel like the Maltese Falcon? What is she gonna be, a school mom? She would not even have a place in this universe. To be a player you have to be a crook or one of the cops fter the crooks or Sam Spade kind of walking the path in the middle.“

Länge: 0:39min

Sprecher 2**Voice Over Don Herron**

„Bei Hammett gibt's auch keine wirklich netten Leute, mit Ausnahme von Effie Perrine, Spades Sekretärin. Feministinnen kritisieren, dass Brigid O'Shaugnessy, die einzige weibliche Hauptfigur, die Mörderin ist, eine Art femme fatale. Aber als was hätte sie sonst im Malteser Falken vorkommen können? Als Mutter von schulpflichtigen Kindern? Solche Figuren existieren in Hammetts Universum nicht. Bei ihm kommen nur Ganoven und Bullen vor. Und Sam Spade, der eine Art Mittelweg geht.“

Regie

Blende zu Atmo 2. Evtl Cable Car aus Archiv rein mischen

Erzähler

Weiter geht's auf Don Herrons Tour auf den Spuren von Dashiell Hammett. Es ist Abend, Regen und Nebel haben sich wieder verzogen. In San Francisco kann man alle Jahreszeiten erleben, heißt es – an einem Tag. Steil steigt die Straße an. Ein Cable Car, eine von San Franciscos berühmten Straßenbahnen, quält sich ächzend hinauf.

An einem Haus ein Schild: Hier ist Jack London aufgewachsen. Drei Häuser weiter hat Mark Twain gelebt, im nächsten Block hat Jack Kerouac zeitweise gewohnt. San Francisco hat schon immer Außenseiter und Künstler angezogen, erläutert Herron. Die Beatniks in den 50ern, eine Dekade später die Hippies.

O-Ton 14

Don Herron

„San Francisco started, some of the first founders after the Spanish missionaries were Mormons. But then gold was discovered in the north hills. And with the influx of people coming for the gold rush in 1849, from that point on San Francisco was very much a drinker's town, relatively tolerant because you had so many different people shoulder to shoulder. I think it has been that way ever since, with the gay culture as the most recent phenomenon.“

Länge: 0:36min

Sprecher 2

Voice Over Don Herron

„Nach der spanischen Zeit wurde San Francisco von Mormonen neu gegründet. Dann wurde Gold in den Bergen im Norden entdeckt. Seit dem Goldrausch 1849 galt San Francisco als Stadt für Trinker. Hier war man relativ tolerant, musste man auch sein, weil so viele unterschiedliche Leute Schulter an Schulter lebten. Ich finde, das ist bis heute so, siehe die Schwulenszene, die nirgends so stark ist wie hier.“

(Atmo 2 läuft weiter)

Erzähler

Dieses besondere Flair.... Herron hält kurz inne, ... dieses anything goes – Hammett hat es perfekt auf den Punkt gebracht: „Die meisten Dinge in San Francisco kann man kaufen oder sich einfach nehmen“, lässt er Sam Spade sagen.

Regie

Atmo 2 kurz als Trenner hoch ziehen.

16

Erzähler Don Herron biegt auf eine vierspurige Straße ab, die steil wie eine Rampe in den Himmel führt.

O-Ton 15 **Don Herron**

„This whole area burnt down in the 1906 earthquake and fire, the whole downtown of San Francisco burnt. The good part of that in terms of Hammett that you have block after block like the ones we are looking at here that were pretty much exactly like they looked when Hammett lived here in the 20's, cause these buildings mostly had been built in the 10's, some of them in the very early 20's and some of them were brand new when Hammett came to town.”

Länge: 0:35min

Sprecher 2 **Voice Over Don Herron**

„Diese Gegend hier ist beim großen Erdbeben von 1906 niedergebrannt, wie die ganze Innenstadt. Gut für Hammett-Fans, denn die Häuserblöcke, auf die wir gerade zugehen, sehen genauso aus wie zu seiner Zeit. Die meisten wurden nach 1910 gebaut, einige Anfang der 20er Jahre. Sie waren brandneu, als Hammett hier her kam.“

(Atmo 2 läuft weiter)

Erzähler Die Häuser sind keine Schmuckstücke, zehn, zwölf Stockwerke hoch, aus rotem Backstein, manche weiß gestrichen. Sie bilden eine enge Straßenschlucht, in die kaum Sonnenlicht fällt. Dafür peitscht der Wind hindurch, noch ein bisschen böiger und frischer als sonst in San Francisco.

O-Ton 16 **Don Herron**

„That's the scale of the city in the Maltese Falcon, this is the way the city looked. And you can still walk around and see it, buildings that were here when he wrote the Maltese Falcon. And of course the building were he wrote the Maltese Falcon. We shall go to it next.”

Länge: 0:16min

Sprecher 2**Voice Over Don Herron**

„So wie hier hat die Stadt zur Zeit des Malteser Falken ausgesehen. Man kann hier herum streifen und fühlt sich wie im Buch. Und als nächstes gehen wir zu dem Haus, in dem Hammett den Malteser Falken geschrieben hat.“

(Atmo 2 läuft weiter)

Erzähler

Vor einem Haus mit Erkern bleibt Don Herron stehen. Post Street 961. Im Erdgeschoss drei Läden: Coffee Shop, Münzwaschsalon, Imbissbude. Eine Tafel informiert, dass Hammett hier von 1926 bis 29 gelebt hat. Und zwar im Eckapartment, vierter Stock.

O-Ton 17**Don Herron**

„So this is 891 Post. This is were Hammett was living when he wrote the Maltese Falcon. And at the same it's Sam Spades apartment because of the clues in the book. It matches perfectly every detail except for the kitchen. The kitchen has a breakfast nook where Spade and Brigid O'Shaugnessy have meals and coffee in the morning several times. But very other detail including the bin in the passageway matches the book perfectly.“

Länge: 0:39min

Sprecher 2**Voice Over Don Herron**

„Das ist Post Street 891, dort oben hat Hammett den Malteser Falken geschrieben. Das ist auch Sam Spades Wohnung. Das Buch enthält viele Hinweise, alles passt, bis auf die Essecke in der Küche, in der Spade und Brigid O'Shaugness morgens frühstücken. Sonst stimmen alle Details, bis hin zum Einbauschränk im Flur.“

Sprecher 1**Zitator**

„In seinem Schlafzimmer, das jetzt mit hochgeklapptem Wandbett ein Wohnzimmer war, nahm Spade Brigid O'Shaugnessy Hut und Mantel ab und ließ sie es sich in einem gepolsterten Schaukelstuhl bequem machen. Spade setzte sich im dem Sessel neben dem

18

Tisch und begann ohne Vorbereitung oder irgendwelche einführenden Bemerkungen dem Mädchen eine Geschichte zu erzählen, die sich vor einigen Jahren im Nordwesten zugetragen hatte.“

Regie

Blende zu Atmo 8 (Coffee Shop)

Erzähler

In Spade Wohnung, erzählt Herron während er im Coffee Shop auf 961 Post Street einen Kaffee bestellt, spielen die Schlüsselszenen des Malteser Falken. Der Showdown mit den Ganoven, die Auflösung. Und die Flitcraft-Parabel, jene Geschichte, zu der Spade ohne Einleitung ansetzt. Darin geht es um einen Grundstücksmakler namens Flitcraft. Eines Tags verschwindet er spurlos. Fünf Jahre später sieht seine Frau ihn zufällig auf der Straße. Sie beauftragt Spade, der Sache auf den Grund zu gehen. Der Detektiv findet heraus, dass Flitcraft in einer Stadt in der Nähe ein nahezu identisches Leben wie zuvor führt, mit Frau und Kind und einem Haus im Grünen.

Sprecher 1

Zitator

„Folgendes war ihm geschehen: Als er an jenem Tage zum Mittagessen ging, kam er an einem Geschäftshaus vorbei, das sich gerade im Bau befand. Ein Balken oder so was fiel vom achten oder zehnten Stock herunter und knallte neben ihm auf den Bürgersteig. Ihm war, als hätte jemand den Deckel vom Leben abgehoben und ließe ihn einen Blick ins Getriebe tun.

Flitcraft war ein guter Bürger und Ehemann und Vater gewesen, nicht aus äußerem Zwang, sondern weil er einfach ein Mann war, der sich in Einklang mit seiner Umwelt am wohlsten fühlte. Das Leben, das er kannte, war eine saubere, ordentliche, vernünftige, verantwortungsvolle Angelegenheit. Und jetzt hatte ihm ein herabstürzender Balken gezeigt, dass das Leben im Grund nichts

19

von alledem war. Der blinde Zufall konnte sein Leben durch einen herabstürzenden Balken beenden: genauso zufällig und aufs Geratewohl wollte er sein Leben ändern. Zwei Jahre wanderte er herum, zog dann in den Nordwesten zurück und heiratete erneut. Erst stellte er sich auf herabstürzende Balken ein, dann stürzten keine mehr herab, und prompt stellte er sich wieder drauf ein.“

Erzähler

Don Herron nippt an seinem Kaffee, lehnt sich zurück und holt tief Luft.

O-Ton 18

Don Herron

„The problem with the Flitcraft episode is that it has so many possible meanings. My favorite is that this is just Spades way of warning Bridget. This beam is falling into my reality, that there is a Maltese Falcon worth a million dollars. If that's real, we'll see where it goes. However, if it is not, I will probably fall back into my routine which is being a detective, which is sending someone over. In other words he is warning her that it's better be real or whoever he has to give over to the cops in the end, he will. And of course she doesn't understand it, she has no idea what he is talking about.“

Länge: 0:42min

Sprecher 2

Voice Over Don Herron

„Es gibt jede Menge Interpretationen der Flitcraft-Episode. Ich glaube, dass Spade Bridget mit dieser Erzählung warnen will. Da ist plötzlich ein Balken in mein Leben gestürzt – in Form des Malteser Falken. Angeblich ist er eine Million Dollar wert. Wenn das stimmt, sehen wir mal, was passiert. Aber wenn nicht, muss ich mein altes Leben weiter führen, als Detektiv, der Leute ins Gefängnis bringt. Er sagt ihr also, dass der Falke besser so viel Geld wert ist, sonst wird er jemanden für den Mord bezahlen lassen, auch wenn sie es ist. Sie hat natürlich keine Ahnung, wovon er spricht, sie versteht überhaupt nichts.“

(Atmo 8 läuft weiter)

Erzähler

Für Literaturkritiker ist diese Episode der Schlüssel zu Hammetts Werk, eine Beschreibung seiner Arbeitsweise und der seiner Detektive: In einer Welt, in der nichts ist wie es scheint, werfen sie einen Blick ins Getriebe. Am Ende setzen sie die Puzzleteile neu zusammen - zu einer anderen Wahrheit.

Don Herron schüttelt den Kopf. Diese Interpretation geht ihm zu weit. Aber für ihn charakterisiert die Flitcraft-Episode den Autor, Dashiell Hammett

O-Ton 19

Don Herron

„He was just a cocktail party communist. But later on, when push came to shoving, he did not have to refuse to name names. He could have pretended to cooperate or he could have, in theory, cooperated – but that was not who he was. If you read the Op stories or Sam Spade, these guys are pushed against the wall, there’s nothing they can do – but they stand up, they never give in. And although it was terrible for him, he was ruined, his money was taken away, Hammett proved that he had the same attitude that the portrayed in his pulp stories.“

Länge: 0:42min

Sprecher 2

Voice Over Don Herron

„In den 40er Jahre war Hammett ein Salon-Kommunist. Aber als es hart kam, während der Kommunistenjagd in der McCarthy-Ära, hat er sich geweigert, andere zu verpfeifen. Er hätte so tun können als ob, theoretisch hätte er auch kooperieren können. Aber das entsprach nicht seinem Naturell. Seine Figuren, der Continental Op oder Sam Spade, stehen ständig mit dem Rücken zur Wand – aber sie geben nie auf. McCarthy hat Hammett ruiniert, er landete im Gefängnis, bekam Berufsverbot und verlor alles, was er besaß. Mit seiner Standfestigkeit hat Hammett bewiesen, dass er die selbe Haltung hat wie seine Figuren.“

(Atmo 8 läuft weiter)

Erzähler

Gedankenverloren rührt Herron in seinem Kaffee Und verweist auf eine weitere Parallele zwischen Hammett und Spade. Wie der Schriftsteller kurz vor seinem Tod im Jahr 1961 steht auch der Privatdetektiv am Ende des Malteser Falken mit nichts da. Die Statue ist aus Blei. Er liefert die Gauner der Polizei aus, inklusive der 1.000 Dollar, mit denen sie sich seine Loyalität erkaufen wollten. Auch Brigid O'Shaugnessy muss dran glauben.

Sprecher 1

Zitator

„Wenn der Partner eines Mannes ermordet wird, muss dieser Mann etwas tun. Es spielt dabei keine Rolle, was er von ihm gehalten hat. Er war sein Partner, und er muss nun einmal etwas tun. Denn zufälligerweise befinden wir uns in der Detektivbranche. Und wenn einer von unser Fakultät ermodert wird, ist es schlecht fürs Geschäft, wenn der Mörder damit durchkommt. Ich bin nun mal Detektiv, und wenn man von mir erwartet, Verbrecher aufzuspüren und sie dann laufen zu lassen, ist das, wie wenn man von einem Hund verlangt, ein Kaninchen zu fangen und wieder laufen zulassen. Natürlich geht das zu machen und manchmal wird's gemacht, aber er der normale Weg ist das nicht.“

Regie

Blende zu Atmo 2

Erzähler

Don Herron wirft seinen Pappbecher in den Mülleimer und macht sich auf den Weg zurück zu San Franciscos Stadtbücherei. Dort hat die Tour vor ein paar Stunden begonnen, dort endet sie. Noch eine Parallele zum Malteser Falken: Im Buch sitzt Sam Spade am Ende auch wieder in seinem Büro und Effie Perrine, seine Sekretärin, meldet den Besuch einer Dame.

Absage

Auf der Spur des Falken – Dashiell Hammetts San Francisco

Eine Reportage von Tom Noga.